

Ungefährdeter Heimsieg

KEGELN: Zweitligist Gerolsheim nach Erfolg gegen Frankfurt-Bockenheim Dritter

GEROLSHEIM. Der TuS Gerolsheim hat am Wochenende einen ungefährdeten Heimsieg eingefahren. Mit 5761:5512 Kegeln besiegten die Pfälzer den KSC Frankfurt-Bockenheim. Nach der Hinrunde belegt der TuS somit Platz drei in der Zweiten DCU-Bundesliga Mitte.

Das hatte man im Vorfeld etwas spannender erwartet. Die Gäste aus Hessen kamen immerhin mit der Empfehlung von fünf Siegen in Folge nach Gerolsheim. Doch während die Gastgeber eine kompakte Mannschaftsleistung boten, enttäuschte auf der Seite der Hessen der ein oder andere Akteur.

Wie gewohnt bildeten André Maul und Martin Rinnert das Anfangsduo für den TuS. Rinnert begann mit 275 Kegeln furios, und Maul legte nach schwachem Beginn auf der zweiten Bahn 278 Kegel nach. Aber nach diesem fulminanten Zwischenspur verlор André Maul etwas den Faden und haderte mit seinem Spiel. Er blieb bei 959 Kegeln hängen, hielt damit aber René Schrader (912) in Schach. Rinnert zeigte weiter guten Kegelsport und wurde mit 1010 Kegeln Tagesbester. Gegen Hans-Jürgen Walther (927), der lange mithielt, wurden so weitere Zähler herausgespielt.

Im Mittelabschnitt griffen Timo Nickel und Roland Walther für den TuS zur Kugel. Routinier Walther zog zunächst sein gewohntes Spiel auf. Durch Probleme auf der ungeliebten Bahn zwei verbaute er sich ein höheres Resultat. Mit am Ende 959 Kegeln gewann er aber nicht nur gegen Jürgen Baum (885), sondern auch das „Bruderfernduell“.

Timo Nickel hatte besonders beim



Haderte am Ende mit seinem Spiel: André Maul.

FOTO: BOLTE

Abräumen Schwierigkeiten. Er kämpfte und erreichte mit einer guten letzten Bahn noch ordentliche 912 Kegel. Durch die im Prinzip indiskutablen 833 Holz von Alexander Axthelm lagen die Gerolsheimer nun 283 Zähler in Front.

Jürgen Staab und Christian Mattern wollten den Sieg nicht nur locker nach Hause fahren, sondern auch gute Ergebnisse erzielen. Staab zeigte, wie in der gesamten Runde, einen sicheren und souveränen Auftritt. 964 Kegel standen unterm Strich für ihn zu Buche. Gegen den besten Gastspieler Hartmut Rauch (981) bedeutete dies ein leichtes Minus. Kapitän Christian Mattern zeigte gegen den

momentan besten Spieler der Liga, Torsten Depta, seine aufsteigende Form und hielt lange mit. Depta hatte nach 200 Wurf mit 974:957 lediglich knapp die Nase vorn.

Mit diesem Sieg setzen sich die Gerolsheimer in der Spitzengruppe der Zweiten Bundesliga Mitte fest. Halbzeitmeister ist der KC Viernheim mit zwei Punkten Vorsprung vor Haibach, Gerolsheim, Monsheim und Friedberg. Zum Jahresabschluss – gleichzeitig auch der Auftakt der Rückrunde – empfängt der TuS Gerolsheim am Wochenende den Tabellenneunten Rot Weiß Nauheim. Das Hinspiel bei den Hessen gewannen die Pfälzer 5606:5507. (edk)